17. Mountbatten-Schwimm-Meeting in Battenberg

18.11.2012 von Ines Peters-Försterling

Marburger Schwimmverein SV 1928 leistungsstark in den Medaillenrängen

Schwimmen: Marburger Schwimmer empfehlen sich in Battenberg mit 18-Mal Edelmetall


v.l. Nils Becker, Nathalie Richter, Uli Wiese, Lea Bischofsberger, Franz Rabe, vorne: Sabrina Försterling und Fynn Pfeiffer (Bildnachweis: Ines Peters-Försterling)

Battenberg. In der 17. Auflage luden die „Battenberger Schwimmbären“ am Sonntag zum „Mountbatten-Schwimm-Meeting“ ein. 14 Vereine schickten 165 Aktive im Battenberger Hallenbad an den Start.

Zufrieden zeigte sich Trainerin Nathalie Richter mit dem Abschneiden ihrer 6 Schützlinge, die mit 6 Gold-, 7-Silber- und 5 Bronzemedaillen sowie einiger persönlicher Bestzeiten im Gepäck die Heimreise antraten.

Überraschend trumpften die „Youngster“ Nils Becker (Jg. 2000) und Fynn Pfeiffer (Jg. 99) über die 100 m Freistil-Strecke auf. Nils steigerte sich in einem konzentrierten Rennen um 3 Sekunden (1:15,32) und landete verdient auf Rang 2. Eine weitere Bestzeit über 50 m Brust (46,02) veredelte er mit einer Goldmedaille, der am Ende über 50 m Freistil eine Silberne folgte. Auch wenn es bei Fynn in einem starken Teilnehmerfeld nur für den 5. Platz reichte, setzte er mit der Verbesserung seiner Bestzeit um schlappe vier Sekunden (1:09,62) deutliche Akzente. Silber nahm er über 200 m Rücken und eine Bronzemedaille über 100 m Rücken (1:22,46) in persönlicher Bestzeit mit nach Hause.

Fünf Starts, dabei drei Gold- und zwei Silbermedaillen sowie zwei persönliche Bestzeiten stehen im Endresultat auf dem Konto von Sabrina Försterling (Jg. 97). Während sie über 50 (29,64/1.) und 100 m Freistil (1:04,95/1.) sowie 200 m Lagen (2:51,18/1.) das Teilnehmerfeld klar dominierte, machte sie auch über die ungewohnte 50 m Brust-Strecke (42,41/2.) mit neuer Bestmarke eine gute Figur. Dem stand Lea Bischofsberger (Jg. 95) in nichts nach, die sich über 100 m Freistil (1:10,78/2.) mit einer Steigerung ihrer Bestmarke um zwei Sekunden wahrscheinlich selbst am meisten überraschte und damit auf dem 2. Platz landete. Zwei Goldmedaillen gewann Lea über 100 m und 200 m Rücken sowie Bronze über 50 m Freistil. Gut in Form ist Franz Raabe (Jg. 96), der über 50 m (29,45) und 100 m Freistil (1:06,38) in persönlicher

Bestzeit verdient Bronze und Silber erreichte. Florian Schepp vom TSV Stadtallendorf war ohne Zweifel über 50 m Brust das Maß aller Dinge, so dass Franz sich wohl oder übel mit Rang 3 zufrieden geben musste. Noch nicht ganz fit im Schwimmbecken unterwegs ist Ulrich Wiese (Jg. 94), der sich trotz körperlicher Probleme in seinem Rennen über 100 m Freistil (1:01,71) auf den 3. Rang kämpfte.